

Symposium

IDEE

ENTWICKLUNGSGESCHICHTE EINES BEGRIFFS VON KANT BIS FRIES

10.-12. November 2022

SZ 15.21 (RESOWI-Zentrum)



12. NOVEMBER 2022

Sektion IV: Logisch-spekulative Grundlegung

- Moderation: Gideon Stiening
09.00–10.00 TBA: Der Ideenbegriff bei Georg Wilhelm
Friedrich Hegel (1770–1831)
10.00–10.30 Kaffee- und Teepause

Sektion V: Nachkantischer Empirismus und Wissenschaftstheorie

- Moderation: Rudolf Meer
10.30–11.30 Simone De Angelis: Der Ideenbegriff bei Johann
Friedrich Blumenbach (1752–1840)
11.30–12.30 Marion Heinz: Der Ideenbegriff bei Carl Christian
Erhard Schmid (1761–1812)
12.30–14.00 Mittagspause (Buffet)
Moderation: Marion Heinz
14.00–15.00 Helmut Pulte: Der Ideenbegriff bei Jakob
Friedrich Fries (1773–1843)
15.00–16.00 Tanja Eigner-Grassmugg: Der Ideenbegriff bei
Johann Friedrich Herbart (1776–1841)
16.00–16.30 Kaffee- und Teepause
16.30–17.30 Josef Hlade: Der Ideenbegriff bei Arthur
Schopenhauer (1788–1860)
17.30–18.00 Abschlussdiskussion
19.00 ‚Post Conference Dinner‘ im Restaurant
„Glöcklbräu“ (<https://www.gloecklbraeu.at/>)

Die Ergebnisse des Symposiums werden Ende 2023 in Form eines
zweibändigen Handbuchs im Verlag Walter de Gruyter erscheinen.

Mit freundlicher Unterstützung der Universität Graz, der Österreichischen
Akademie der Wissenschaften, dem Land Steiermark und der Stadt Graz

Der für die europäische Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte zentrale Begriff der Idee erfährt am Ende des 18. Jahrhunderts einen fundamentalen Bedeutungswandel, der maßgeblich auf den Gebrauch des Begriffes in Kants Transzendentalphilosophie zurückgeht. Im Anschluss an Kant wird der Terminus sowohl von seinen direkten RezipientInnen und KritikerInnen aufgenommen wie auch in den verschiedenen philosophischen Konzepten weiterentwickelt und neu geprägt, bis er schließlich in der Philosophie Hegels zum Hauptbegriff der spekulativen Logik wird. Darüber hinaus gibt es aber auch eine empiristische Tradition, in welcher der Ideenbegriff ebenfalls mit Bezug auf Kant kontinuierlich spezifiziert wird.

9. NOVEMBER 2022

19.00 ‚Welcome Dinner‘ im Restaurant „Der Steirer“ (<https://www.der-steirer.at/>)

10. NOVEMBER 2022

09.00–09.30 Eröffnung durch Simone de Angelis, Gideon Stiening, Rudolf Meer

09.30–10.30 Rudolf Meer: Der Ideenbegriff bei Immanuel Kant (1724–1804)

10.30–11.00 Kaffee- und Teepause

Sektion I: Früher Kantianismus, Grundsatzphilosophie und Wissenschaftslehre

11.00–12.00 Moderation: Simone de Angelis
Martin Bondeli: Der Ideenbegriff bei Karl Leonhard Reinhold (1757–1828)

12.00–13.00 Gideon Stiening: Der Ideenbegriff bei Jacob Sigismund Beck (1761–1840)

13.00–14.00 Mittagspause (Buffet)

14.00–15.00 Moderation: Gideon Stiening
Achim Vesper: Der Ideenbegriff bei Salomon Maimon (1753–1800)

15.00–16.00 Christoph Binkelmann: Der Ideenbegriff bei Johann Gottlieb Fichte (1762–1814)

16.00–16.30 Kaffee- und Teepause

16.30–17.30 Corey Dyck: Der Ideenbegriff bei Johann Friedrich Schulz (1739–1805)

19.00 Gemeinsames Abendessen im Restaurant „Altsteirische Schmankerlstube“ (<https://www.schmankerlstube.at>)

11. NOVEMBER 2022

Sektion II: Philosophisch-theologische Problemlagen

09.00–10.00 Moderation: Rudolf Meer
Werner Euler: Der Ideenbegriff bei Friedrich Heinrich Jacobi (1743–1819)

10.00–10.30 Kaffee- und Teepause

10.30–11.30 Holden Kelm: Der Ideenbegriff bei Friedrich Schleiermacher (1768–1834)

11.30–12.30 Stefan Klingner: Der Ideenbegriff bei Friedrich Wilhelm Joseph Schelling (1775–1854)

12.30–14.00 Mittagspause (Buffet)

Sektion III: Philosophie und Dichtung

14.00–15.00 Moderation: Tanja Eigner-Grassmugg
Matthias Löwe: Der Ideenbegriff bei Novalis (1772–1801)

15.00–16.00 Michael Schwingenschlögl:
Der Ideenbegriff bei Johann Christian Friedrich Hölderlin (1770–1843)

16.00–16.30 Kaffee- und Teepause

16.30–17.30 Andrea Reichenberger: Der Ideenbegriff bei Johann Wolfgang Goethe (1749–1832)

19.00 Gemeinsames Abendessen im Restaurant Galliano (<https://galliano.cc/>)